Fördermaßnahme Rheinisches Revier

Energetische Sanierung Rathaus

Thema	Kernaussagen
Ziel der Sanierung	Senkung des Primärenergiebedarfs um 50 % oder Reduktion der Heizungsvorlauftemperatur auf max. 55 °C.
Gesamtkosten & Förderung	Gesamtkosten: ca. 3,6 Mio. €; Förderquote mind.95 % (97,5% im HSK); Eigenanteil der Gemeinde 180.000 € (90.000 € im HSK).
Dämmkonzept	Fensteraustausch, Dämmung der oberen Geschossdecke, Aufdachdämmung Ratssäle, Dämmung der Aussendecke im Eingang, hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage
Schadstoffe	Bei der Demontage der vorhandenen Dämmung sind künstliche Mineralfasern zu erwarten, Entsorgung nach TRGS erforderlich
Innenausstattung	Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung; Folgekosten für Wartung u. Energie berücksichtigen, weitere Schadstoffe sind zu erwarten,Teile des Gebäudes müssen als „Schwarzbereiche“ gesperrt werden – Ausweichräume nötig.
Dächer	Die Zinkdeckung auf den Dächern der Ratssäle ist aufgrund des Alters stark verwittert und sehr dünn. Kann im Zuge der Aufdachdämmung erneuert werden
Heizkosten aktuell	Jährlicher Heizkostenbetrag: ca. 12.000,00 €;
Kosteneinsparung	Bei 50 % Energieeinsparung und 10 % Preissteigerung: jährliche Kosten ca. 6.600 €.
Personal	die Durchführung der Massnahme kann in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro mit hauseigenem Personal ausgeführt werden.
Amortisation	Gesamtinvestition: Amortisation 545 Jahre; Eigenanteil (6.600,00 €): Amortisation ca. 27 Jahre.
Risiko bei Ablehnung	Falls Förderantrag abgelehnt wird: Gemeinde trägt 100.000 € Planungskosten.

Alternative Maßnahme	Fensteraustausch ist mittelfristig erforderlich. Das Dach der Ratssäle muss in den nächsten 5 bis max 10 Jahren saniert werden. Die Alternativmassnahmen können von Hauseigenem Personal begleitet werden.